

FAKEL

TAGESZEITUNG der sowjetischen
Bevölkerung Kasachstans
Herausgegeben
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Sonabend, 5. Juni 1971
6. Jahrgang • Nr. 114 (1 405)

Preis
2 Kopeken

13. JUNI - TAG DER WAHLEN

Unsere Stimmen - der Partei



Im modernen Kulturhaus des mit dem Orden des Roten Arbeiters bewährten Sowchos „Nowoschimski“ hatten sich am 3. Juni die Arbeiter, Fachleute der Landwirtschaft, Lehrer der Zehnklassen- und Zootechnischen Fachschule zu einer Begegnung mit ihrem Deputiertenkandidaten vom Wahlkreis Nr. 86 für die Wahlen in den Zellinograd Gebietszweig, dem Ersten Sekretär des Gebietspartei-Komitees, Genossen Nikolai Jelimowitsch Krutschina versammelt.

Die Versammlung eröffnete der Erste Sekretär des Zellinograd Rayonpartei-Komitees, Genosse E. M. Solofejow. Der Kombiführer des Sowchos „Nowoschimski“, Genosse G. J. Sanjow, Vertrauensperson des Deputiertenkandidaten, machte die Wähler mit der Biographie des Genossen Krutschina bekannt. 1928 in einer Bauernfamilie im Altai geboren, Zögling des Komsomol, Komsomolfunktionär, wuchs Nikolai Jelimowitsch Krutschina zu einem würdigen Parteiführer heran, der überall, wohin in die Partei schick, seine ganze Energie und sein Können restlos der Verwirklichung der Parteiaufgaben widmet. Für seine bekannte organisatorische Arbeit wurde N. J. Krutschina mit dem Orden „des Roten Arbeiters“, zwei Orden „Ehrenzeichen“ und zwei Medaillen gewürdigt. Genosse Krutschina war Delegierter des XXIV. Parteitag der KPdSU, wo er zum Kandidaten des ZK der KPdSU ernannt wurde. Er ist Deputierter des Obersten Sowjets der UdSSR und Mitglied des ZK der KP Kasachstans. Die Ernungsschleifen des Zellinograd Gebiets im 8. Planjahr sind das Resultat der gekonnten organisatorischen Tätigkeit des Gebietspartei-Komitees, dessen Erster Sekretär Genosse Krutschina ist.

Genosse Sanjow forderte alle Wähler auf, am 13. Juni einmütig für den Genossen Krutschina zu stimmen.

Der Brigadier der Gemüsebaubrigade V. N. Sitsch unterstützte diese Aufforderung. Er sprach über die Erfolge, die der Sowchos „Nowoschimski“ im achten Planjahr erzielt hat. Der Sowchos hat das Jahr mit einem Reinerwerb von 2.643.300 Rubel abgeschlossen. Der Plan der Getreidelieferung wurde zu 121 Prozent, der der Fleischlieferung zu 119, der der Milchlieferung zu 105 Prozent erfüllt.

Der Zootechniker-Selektionär des Sowchos A. D. Sitschewitsch stellte dem Deputiertenkandidaten im Namen der Wähler, den Auftrag, um den Bau einer modernen Brücke über den Ischim einzukommen, und forderte die Wähler auf, am 13. Juni für den Kandidaten des einheitlichen Blocks der Kommunisten und Parteifreundlichen der Zehnklassenschule L. A. Budynskich, die Leiterin des Lehrplans der zootechnischen Fachschule S. P. Borissowa, der Direktor des Sowchos P. G. Bondarenko, Delegierter des XXIV. Parteitages der KPdSU, der seine Ansprache den Aufgaben widmete, die im neunten Planjahr für den Werktätigen des Sowchos stehen. Genosse Krutschina dankte in seiner Antwort den Wählern innig für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, das er als das Vertrauen zu Kommunistischen Partei der Sowjetunion aufnahm. Er versicherte den Wählern, daß er all sein Können und seine Kraft der Sache der Partei und des Volkes widmen wird. Er unterstrich, daß die

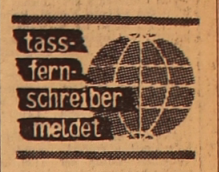
Initiative der Spitzenbetriebe

Dem Ruf der Moskauer Folge leistend, übernehmen die Kollektive der Tschimitser Gebietsverwaltung für örtliche Industrie und der Alma-Atar Firma „Ksyl-Tu“ für dieses Jahr erhöhte sozialistische Verpflichtungen. Die Tschimitser haben sich verpflichtet, Waren für 650.000 Rubel durch Einführung neuer technologischer Prozesse und der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation über den Plan zu liefern. Die Planaufgabe in der Steigerung der Arbeitsproduktivität wird um 20 Prozent überboten werden. Es sollen 150.000 Rubel überplanmäßiger Gewinn gebucht werden. Die Firma „Ksyl-Tu“ wird über den Plan hinaus Erzeugnisse für 500.000 Rubel liefern. Die Initiative der Spitzenbetriebe wurde vom Ministerium der örtlichen Industrie der Kasachischen SSR und vom Republikgewerkschaftskomitee der Arbeiter der örtlichen Industrie und der Kommunal- und Dienstleistungsbetriebe gebilligt. (KasTAg)

Wertvoller Erfahrungsaustausch

Man kann eine reiche Getreideernte einbringen und sie dennoch zugrundegerhen, wenn man das Korn nicht rechtzeitig trocknet. Gerade während der Erntezeit gibt es im Balkikum, in der Ukraine, im Ural, in Kasachstan, im Altai und in Sibirien viele Niederschläge, weshalb gut die Hälfte des geernteten Getreides getrocknet werden muß. Die Getreideerntezeit ist dabei sehr arbeitsaufwendig und wenig produktiv. Bei einem Durchgang verliert das Getreide nur 6 Prozent seiner Feuchtigkeitsgehalt.

In den Direktiven des XXIV. Parteitages der KPdSU wird vorgeschrieben, einen Gesamttrag von 195 Millionen Tonnen Getreide zu ernten. Vor den Beschaffern steht die Aufgabe, es rechtzeitig aufzubereiten. Die Getreideerntezeit der Getreideanbaustellen des Landes besteht vorwiegend aus Aggregaten von Schichttyps. Der Prozess des Getreide Trocknens ist dabei sehr arbeitsaufwendig und wenig produktiv. Bei einem Durchgang verliert das Getreide nur 6 Prozent seiner Feuchtigkeitsgehalt. Die Kasachische Zweigstelle des Unionsforschungsinstituts für Getreide hat ein prinzipiell neues effektives Verfahren des Getreide Trocknens erarbeitet, das auf seiner vielmaligen Rezyklierung bei Wechsellagerung der Erntungs- und Abkühlungszyklen gründet. Dies sichert bei einem Durchgang das gleichzeitige Trocknen einer Getreideernte, die aus Korn mit verschiedenem Feuchtigkeitsgehalt besteht. Im Jahre 1961 wurde im Getreidespeicher von Abtassar, Gebiet Zellinograd, die erste Gas-



PRAG. Am 3. Mai ist ein tschechoslowakisch-indonesisches Abkommen über die Regelung der Wirtschaftskontakte und über die weitere Entwicklung des Handels zwischen beiden Ländern unterzeichnet worden. Das Abkommen signierten der Außenhandelsminister der CSSR Berek und der indonesische Außenminister Malik.

PJONGJANG. Auf einer in Panmunjon abgehaltenen Sitzung der militärischen Waffenstillstandskommission für Korea legte der Chefdelegierte der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, Generalmajor Han Jen Ok bei der amerikanischen Seite Protest gegen wiederholte Verletzungen des Waffenstillstandsabkommens ein. Der Vertreter der koreanischen Seite führte konkrete Fälle an, die die amerikanische Artillerie Territorium der KVD unter Beschuß nahm und USA-Flugzeuge den Luftraum der Republik verletzten. Er forderte, daß alle Provokationsakte sofort abgestellt werden.

KAIRO. Der Präsident der VAR, Anwar el Sadat hat den Entwurf der Verfassung der Föderation Arabischer Republiken gebilligt. Dieser Entwurf wurde am 1. Juni auf der gemeinsamen Sitzung des Komitees für die Überwachung der Bildung der Föderation Arabischer Republiken und des Komitees zur Vorbereitung eines Verfassungsentwurfs der Föderation bestätigt. Die gemeinsame Sitzung des VAR-Vizepräsidenten Hussein al Shalli stattfand.

GUAYAQUIL. Die Kommunistische Partei, der Demokratische Volksbund und der Nationale Revolutionsbund der Linken Equadors haben sich für den politischen Kampf zu einem Block der Volkseinheit zusammengeschlossen. Es wird festgestellt, daß in dem von diesen Parteien veröffentlichten Programm gemeinsame Aktionen für die Bildung einer Volksregierung in Equador und für grundlegende sozial-ökonomische Umgestaltungen vorsehen. Als vorrangige Aufgaben betrachtet die Volkseinheit die Durchföhrung einer radikalen Agrarreform, die Nationalisierung aller Naturschätze, sowie die Entwicklung der Beziehungen Equadors zu allen Ländern.

WASHINGTON. Der USA-Präsident, Richard Nixon, hat im Weißen Haus mit dem Generalsekretär, John Mitchell, dem FBI-Direktor, Edgar Hoover, und dem Polizeichef von 20 Städten der USA konferiert. Wie offiziell verlautet, ging es dabei um die Intensivierung der Maßnahmen zum Schutz der Polizisten im Zusammenhang mit den sich in letzter Zeit häufenden Morden an „Ordnungshütern“. In journalistischen Kreisen wird jedoch darauf verwiesen, daß die Beratung im Weißen Haus weit darüber hinaus ging. Es wird unter anderem erwähnt, daß bei dieser Beratung mit dem Präsidenten unter anderem Maßnahmen zur Unterdrückung regierungsfeindlicher Aktionen zur Sprache kamen, wobei auf die jüngsten Repressalien der Polizei gegen die Manifestationen der Kriegsgegner im Mai dieses Jahres Bezug genommen wurde.



Neue Ziele für 1971

Das ZK der KP Kasachstans hat die sozialistischen Verpflichtungen der Betriebe und Organisationen der Industrie, des Bauwesens, Transports, Fernmeldewesens, Handels, der Dienstleistung, der Anstalten der Kultur und des Gesundheitsschutzes der Republik in der vorfristigen Erfüllung der Planaufgaben für 1971 gebilligt.

Zusammen mit dem ganzen Sowjetvolk nahmen die Werktätigen Kasachstans die historischen Beschlüsse des XXIV. Parteitages der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, den Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees von der Generalassamblee der Partei, die L. I. Breschnew hielt, mit Begeisterung entgegen. heißt es im Auftr. der Partei hat in der Geschichte der heroischen Taten unseres Volkes im Namen des Kommunismus eine neue Seite aufgeschlagen das grandiose Programm des neuen Planjahres, daß von Sorgen um die weitere Hebung des materiellen Wohlstandes und des kulturellen Niveaus des Sowjetvolkes, um das Erhöhen der sozialistischen Heimat durchdrungen ist, verabschiedet. Die Werktätigen Kasachstans haben die sozialistischen Verpflichtungen zu Ehren des Parteitages von Freitag, am 28. März, erfüllt, und den Viermonatsplan des Gesamtumfangs der Produktion und der Realisierung der Erzeugnisse gemietet. Begeistert von den neuen grandiosen Plänen der Leninischen Partei, haben sich die Kollektive der Industriebetriebe und Bauvorha-

ben der Republik von den Moskauer ausgehenden Initiativen über die allgemeine Bewegung für die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des ersten Jahres des neuen Planjahres angegeschlossen und konkrete sozialistische Verpflichtungen übernommen. Die wichtigsten von ihnen sind folgende: Den Plan in der Realisierung der Produktion der wichtigsten Erzeugnisse für 1971 vorfristig, am 28. Dezember zu erfüllen, dabei sind nicht weniger als 75 Prozent des Zuwachses der Produktion durch die Hebung der Arbeitsproduktivität zu sichern; die festgelegte Aufgabe in der Hebung der Arbeitsproduktivität in der Industrie um 30 Prozent zu überbiehen; nicht weniger als 50 Millionen Rubel Gewinn zu bekommen. Im Vergleich zu 1970 die Produktion der Waren des Volksbedarfes um 265 Millionen Rubel zu vergrößern; zur Attestation mit dem Güterreichen 48 Arten der produzierenden Erzeugnisse vorzubereiten. In den Betrieben der Leichtnahrungsmittel, Holzverarbeitungs- und örtlichen Industrie zusätzlich zum Plan 50 Millionen Meter Tuch-

stoff, 50.000 Paar Lederschuhe, für 1 Million Rubel Möbel und andere Waren für eine Gesamtsumme von 45,5 Millionen Rubel zu produzieren. Im Vergleich zu 1970 auf den Betrieben der Schwerindustrie die Produktion von Waren kulturell-sozialer Bestimmung um 4 Millionen Rubel zu erweitern. Durch gemeinsame Bemühungen der Betriebskollektive, der Forschungs- und Projektierungsorganisationen in die Produktion 80 fortschrittliche technologische Prozesse, über 100 durchgängig mechanisierte und automatisierte Linien, 1.700 automatische und halbautomatische Maschinen und Aggregate einzuführen. Drei neue Rechenzentren zu gründen. Die Arbeit in der weiteren Einbürgerung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, ihre Vervollkommnung fortzusetzen. Eine Senkung der Ausgaben für die Produktion der Volkswirtschaft durch die Nutzung der neuen Technik um 18 Millionen Rubel zu sichern. Auf Grund der Entwicklung der massenhaften technischen Schöpferkräfte durch die Verwertung der Erfindungen und Verbesserungsvorschläge in der Produktion 117 Millionen Rubel einzusparen. Im Bauwesen die Erfüllung des Jahresplanes der Bau- und Montagearbeiten zum 29. Dezember zu sichern. Folgende wichtige Objekte in Betrieb zu nehmen: die zweite

Baufolge des Wasserkraftwerks von Kaptschal, den vierten Energieblock des Rayonwerkstoffwerks von Jermak, die Rüstungsmaschinen Nr. 11 und 12 in der Pelletsfabrik im Sokolowka-Sarbaier Bergbauanreicherungs kombinat, neue Kapazitäten für 5 Millionen Tonnen Kohle jährlich im Irtyshesker Tagebau, die Eisengießhalle im Pawlodar Traktorenwerk, die zusätzliche Kapazitäten der Walzstraße 1.700 für Warmwalz in der Karagander Hüttenkombinat und im Bleikombinat von Tschimkent, wie auch Kapazitäten für die Erzförderung der chemischen, Baumtallindustrie und im Eisenhüttenwesen. Die rechtzeitige Inbetriebnahme der Anlaufobjekte in der Leichtnahrungsmittel-, Lokal-, Fleisch- und Milchindustrie, in der Fischwirtschaft zu sichern. Den Bau von Produktionsgebäuden, Wohnhäusern und kulturell-sozialen Objekten auf dem flachen Lande zu verstärken. Den Jahresplan der Inbetriebnahme von Viehzuchtträumen zum 25. Oktober abzuschließen. Im Verlaufe des Jahres Wohnungen mit einer Gesamtfläche von 4,6 Millionen Quadratmeter, allgemeinbildende Schulen mit 92.800 Schülertplätzen, Vorschulanstalten mit 30.700 Plätzen, Krankenhäuser mit 4.300 Betten, Polikliniken für 6.000 Besuche in Nutzung zu nehmen. Den Jahresplan der Arbeit der Projektierungsorganisationen zum 28. Dezember zu erfüllen. Die Arbeiter des Transports und des Fernmeldewesens verpflichtet

sich: Den Jahresplan der Güterbeförderung mit der Eisenbahn zum 28. Dezember, mit dem Krafttransport zum 25. Dezember und den Plan der Fahrgästabförderung durch die Zivilluftflotte — zum 25. Dezember und durch die Autowirtschaft des Ministeriums für Kraftwagentransport — zum 28. Dezember zu erfüllen.

Zusätzlich zum festgesetzten Plan mit der Kasachischen Eisenbahn 1,5 Millionen Tonnen, mit den Autowirtschaften des Ministeriums für Kraftwagentransport — 3,2 Millionen Tonnen und mit dem Bintransporthtransport — 140.000 Tonnen volkswirtschaftliche Güter zu befördern.

Vorfristig in den Städten und anderen Siedlungen automatische Telefonstationen mit einer Gesamtanzahl von 67.000 Nummern, innerbetriebliche Telefonverbindung in 117 Sowchosen und Kolchosen und 64.500 Kanalkilometer zwischenstädtischer und ländlicher Telefonverbindung in Betrieb zu nehmen.

In der Republik wird sich die Patenschaft der Betriebe der Industrie, des Transports und des Bauwesens über die Landwirtschaft weitern ausdehnen. Es wird vorgemerkt, Kubshale für 20.500 Rube Schwefel für 138.200 Schafe, Schwesteinställe für 37.400 Schweine, Getreidespeicher und Gemüsespeicher für 15.000 Tonnen Produkte zu bauen, 146 Getreideernten zu mechanisieren und zu elektrifizieren.

Die Handels- und Dienstleistungsbetreuung der Bevölkerung bedeutend zu verbessern. Den Jah-

resplan des Einzelverbrauchs um 50 Millionen Rubel zu überbiehen, 200 Läden auf Selbstbetrieuung zu überführen. In den Betrieben des Gaststättenwesens das Sortiment und die Qualität der Speise zu verbessern.

Der Bedarf der Werktätigen an allen Arten von Dienstleistungen voll zu befriedigen. In Umberechnung auf einen Einwohner ein Wachstum der Dienstleistungen zu erzielen: in den Städten — um 12,1 Prozent, auf dem flachen Lande — um 17 Prozent. Über 70 Dienstleistungsbetriebe, Badehäuser, Ateliers und Werkstätten in Betrieb zu nehmen. Die Schaffenden der Kultur, der Kunst, des Gesundheitsschutzes, der Lehranstalten verpflichten sich, die kulturelle und medizinische Betreuung der Bevölkerung zu verbessern, die Qualität der Schulung der jungen Spezialisten zu heben, die kommunistische Erziehung der heranwachsenden Generation zu verstärken.

Die Aufgaben des neunten Planjahres der Entwicklung der Volkswirtschaft sind erhaben. Sie verkörpern die Weisheit unserer Partei, die Leninische Försorge um den Menschen. Auf diese Försorge mit hingebungsvoller Arbeit an der Spitze der Partei — auf Leninische Kasachstans alles tun, um in der erfolgreichen Verwirklichung der neuen und großen Aufgaben einen würdigen Beitrag zu leisten.

Unter der Führung der Kommunistischen Partei — auf Leninischem Weg vorwärts zum Sieg des Kommunismus!

Unsere Wochenendausgabe

Meister der Dorfllaienkunst

• Von Jakob FRIESEN

Neue Gedichte und Übersetzungen

• Von Alexander BREITMANN, Woldemar EKKERT, Reinhold FRANK, Rosa PFLUG, Friedrich BOLGER und Woldemar SPAAR

Ein Heisser Junitag

Erzählung

• Von Alexander HASSELBACH

'n Kuß in Ehre kann niemand verwehre

Humoreske

• Von Alexander GALLINGER

Der Sozialismus hat nicht nur den werktätigen Massen einen breiten Zugang zu den geistigen Werten aufgetan, er hat sie auch zu unmittelbaren Schöpfern der Kultur gemacht.

(Aus dem Rechenschaftsbericht des ZK an den XXIV. Parteitag der KPdSU)

Meister der Dorfleienkunst



Das Kulturhaus des Kolchos „30 Jahre Kasachst...“ bringt den schönen Namen „Raduga“... So vielfarbig wie der Regenbogen ist so mannigfaltig auch die Arbeit des Kulturhauses...

ist, davon sprechen die Siege auf Rayons, Gebiets- und Republikanischen „Umläufen“... In Zuschauerraum mit 800 Sitzplätzen werden regelmäßig Spielpläne vorgeführt...

Nach dem Konzert fragte der künstlerische Leiter... Das Streben, dem Zuschauer ständig etwas Neues und auf hohem künstlerischem Niveau zu bieten...

Nun beschäftigt sich das Kulturhaus aber nicht nur mit Laienkunst... Das Wichtigste aber, was die Menschen in das Kulturhaus zieht, sind die Konzerte der Laienmusik...

Die erste Hochzeit nach ihrer Art fand 1968 statt... In dem Schreiben, das den jungen Eheleuten im Klub zum Andenken eingehändigt wird, heißt es: „Liebe Neuerwählte!“

Die besten Laienkünstler, die die Liebe und Achtung der Zuhörer gewonnen haben, sind der Schmied Heinrich Voth, die Stuckarbeiterin Lydia Brecht...

Die besten Laienkünstler, die die Liebe und Achtung der Zuhörer gewonnen haben, sind der Schmied Heinrich Voth, die Stuckarbeiterin Lydia Brecht...

Die besten Laienkünstler, die die Liebe und Achtung der Zuhörer gewonnen haben, sind der Schmied Heinrich Voth, die Stuckarbeiterin Lydia Brecht...

Die besten Laienkünstler, die die Liebe und Achtung der Zuhörer gewonnen haben, sind der Schmied Heinrich Voth, die Stuckarbeiterin Lydia Brecht...

Die besten Laienkünstler, die die Liebe und Achtung der Zuhörer gewonnen haben, sind der Schmied Heinrich Voth, die Stuckarbeiterin Lydia Brecht...

Die Herzen der Zuschauer gewonnen

Besonders schmeckt die Zuschauer... Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst...

Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst... Der Chor und die Instrumentalbesetzung...

Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst... Der Chor und die Instrumentalbesetzung...

Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst... Der Chor und die Instrumentalbesetzung...

Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst... Der Chor und die Instrumentalbesetzung...

Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst... Der Chor und die Instrumentalbesetzung...

Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst... Der Chor und die Instrumentalbesetzung...

Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst... Der Chor und die Instrumentalbesetzung...

Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst... Der Chor und die Instrumentalbesetzung...

Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst... Der Chor und die Instrumentalbesetzung...

Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst... Der Chor und die Instrumentalbesetzung...

Der Chor und die Instrumentalbesetzung... Die Zahl der Zirkelmitglieder wächst... Der Chor und die Instrumentalbesetzung...



100 Jahre der „Internationale“

PARIS. (TASS). Die „Internationale“ — die größte proletarische Hymne aller Zeiten und Völker — ist 100 Jahre alt geworden.

In dieser Gasse des Stadtviertels Montmarne von Paris versteckte sich im Haus Nr. 78 im Juli 1871 der französische Arbeiterführer Eugène Pottier...

In diesen tragischen Tagen schrieb Eugène Pottier den Text der „Internationalen“... Er lebte nach Pottiers Tod, im Jahre 1888, entdeckte der Arbeiter Pierre Doyerey in Lille den Text des Liedes „Internationale“...



In 25 Betrieben der Stadt Karaganda sind Agitationsbrigaden der Laienkünstler tätig... In der DDR, Tschechoslowakei, in Griechenland, Italien, Syrien und in anderen Ländern ausgestellt.

UNSER BILD: Laienkünstler des Kolchos Nr. 22 auf der Bühne des Kulturpalastes der Bergleute während der Stadt-Schau der Agitationsbrigaden.

SOUVENIRS AUS BEIN UND HORN

Unter den Sammlungen des Museums für Geschichte und Heimatkunde zu Semipalinsk gibt es Dutzende Arbeiten aus Bein und Horn... Viele Erzeugnisse der Semipalinsker Beinschnitzer wurden auf der Leistungsschau der Volkswirtschaft in Moskau...

Viele Erzeugnisse der Semipalinsker Beinschnitzer wurden auf der Leistungsschau der Volkswirtschaft in Moskau... E. REITENBACH, Semipalinsk

Freunde des Volksliedes

Im Korridor vor dem Kabliett des Chorleiters Alexander Iwanowitsch Schiller ist ein Anschlag befestigt... Bald verstand man in Pawlodar, daß der Chor ohne Schiller allmählich verfallen wird...

Bald verstand man in Pawlodar, daß der Chor ohne Schiller allmählich verfallen wird... Tamaras NAUMANN, Pawlodar

Ihr ursprüngliches Aussehen

Es wurde ein Beschluß gefaßt über die Restaurierung der Kathedrale in Alma-Ata... In den 64 Jahren wurde das Kunstwerk des Baumeisters Andrej Senkow nach dessen Projekt in der Stadt noch einige interessante

In den 64 Jahren wurde das Kunstwerk des Baumeisters Andrej Senkow nach dessen Projekt in der Stadt noch einige interessante... A. WDWIN, Alma-Ata

Wettbewerb der Bläserorchester

Der Karagander Gebietsrat der Gewerkschaften hat einen Wettbewerb für Bläserorchester veranstaltet...

Unter den Teilnehmern war auch das Bläserorchester des Kulturhauses des mit dem Orden „des Arbeitlers“ ausgezeichneten Truists „Kasanka“ unter der Leitung von Konrad Pfeifer... A. KASANSKI, Gebiet Karaganda

Theater unterwegs

Umwelt von Dresden, der weltberühmten Kunststadt im Süden der DDR, liegt die kleine Stadt Radebeul, wo eine der größten Wanderbühnen der Welt — die „Landesbühnen Sachsen“ — ihren Stammsitz hat...

Die „Landesbühnen Sachsen“ sind das vielseitigste Theaterhaus der DDR... Schule und Chance für die Jungen... Geheimnis des Erfolges: eine alte Tradition... Schönste Naturbühne Europas... Entwicklung einer Volkstheaterkultur... keine Vorhänge und keinen Dekorationswechsel... G. GITTIS (Panorama DDR)

Geheimnis des Erfolges: eine alte Tradition

Der Intendant meint, daß in der Organisationsform das eigentliche Geheimnis für den großen Erfolg dieser Wanderbühne zu suchen ist...

Schönste Naturbühne Europas... Entwicklung einer Volkstheaterkultur... keine Vorhänge und keinen Dekorationswechsel... G. GITTIS (Panorama DDR)

Schönste Naturbühne Europas

Nur die Felsenbühne Rathen bildet eine Ausnahme — die Karten hierfür werden durch die Konzert- und Gastspielagentur der DDR vertrieben...

Entwicklung einer Volkstheaterkultur... keine Vorhänge und keinen Dekorationswechsel... G. GITTIS (Panorama DDR)

Entwicklung einer Volkstheaterkultur

keine Vorhänge und keinen Dekorationswechsel... G. GITTIS (Panorama DDR)

keine Vorhänge und keinen Dekorationswechsel... G. GITTIS (Panorama DDR)

